

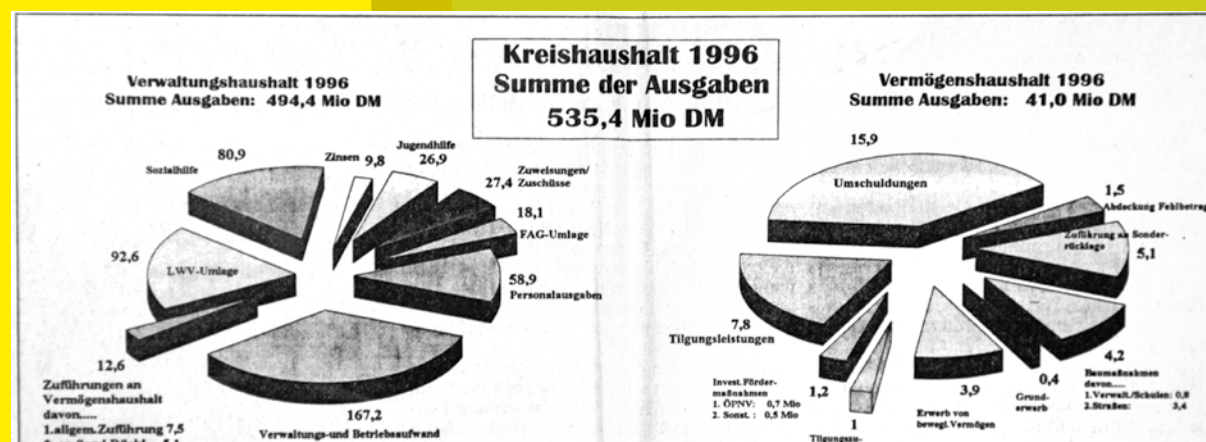


Über der Landratswahl heute liegt nur wenig Spannung
Schütz klarer Favorit – Wie viele Stimmen für Büttkofer?



„Traumnote“ für Zulassungsstellen
Kreisausschuss befähigt sich mit „Interkommunalem Vergleichsring Kfz-Zulassungsstellen“

„Man kann die Gäul’ net verhungern lasse, die den Karren ziehe solle“
Was die KNZ-Leser von Erwin Tenfel alles wissen wollten



„Meinem Kind soll es besser gehen“
Wenn Eltern nicht mehr weiterwissen: Das Jugendamt vermittelt Adoptions- und Pflegekinder

Auch Weinheim erhält eine geriatrische Reha-Klinik
Dritte Einrichtung im Kreis nach Sinheim und Hockenheim



Bürgermeisters Stoßseufzer beim Thema Kindergärten
Kreis will faktische Zuständigkeit den Gemeinden belassen

Dieser Kreis ist längst eine runde Sache
Bei Feierstunde „50 Jahre Kreistag“ Lob für den „Lebens- und Liebenswerten Rhein-Neckar-Kreis“

Steht die Schulpolitik vor der Kapitulatioon?
Im Rhein-Neckar-Kreis: Staatlicher Rückgang der Schülerzahlen in verfallenden Schulen – An für die Landratswahlwahl?

Euro-Führerschein wie Scheckkarte
Ab 1999: Viele neue Bestimmungen vor allem für Fahrlehrer – Alte Führerscheine bleiben gültig

„MAXX-Ticket“ für die Region
Kreistag richtet neue Fachkisse ein – Schülerbeförderung neu geregelt

Landrat plant ein Domizil für die Kunstschaffenden

Projekt „Künstlerische Begegnungstätte“ auf dem Dilsberg



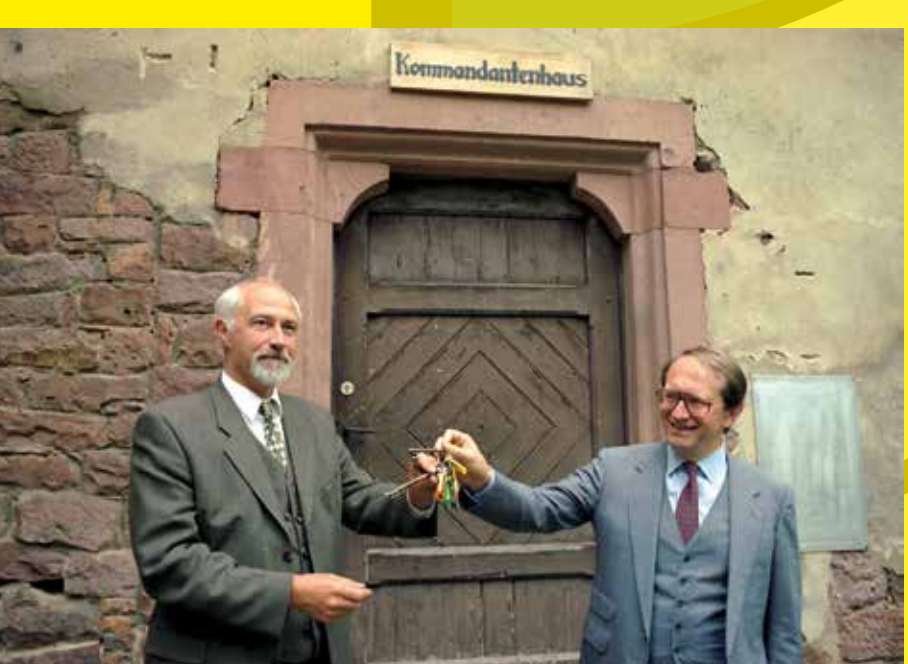
Neckergemünd. Das ehemalige Kommandantenhaus auf der Fels- Dilsberg soll nach den Vorstellungen von Landrat Jürgen Schütz bis Ende des kommenden Jahres zu einer „künstlerischen Begegnungstätte“ für Maler, Musiker, Künstlerinnen und andere Kunstschaffende umgebaut werden. Wie der Landrat gestern auf RNZ-Anfrage sagte, könnte das Haus als einjährige „künstlerische Begegnungstätte“ ab Ende 1996 bereitstehen und in den nächsten Jahren auf insgesamt acht Wochen Kreative zurück. Damit würde ein neues Kapitel aufgeschrieben in der Geschichte des „Kunstschaffenden“ mit dem Kreis auf Initiative des Landrates seit sechs Jahren erfolgreich neue Wege in der Kulturförderung eingeschlagen hat.

Förderverein Kulturstiftung
Der Landrat schwebt vor, im ehemaligen Kommandantenhaus der Kunst einen festen Standort zu verschaffen. Das Haus möchte zu diesem Zweck „stufenweise saniert und umgebaut werden, wobei das Ziel ist, ein Haus entstehen zu lassen, das nicht nur ein kulturelles Zentrum, sondern auch ein kulturelles Zentrum für die Region sein soll.“

Sponsoren sind nötig
Wie der Landrat weiter bestätigte, gibt es bereits Sponsoren für das Projekt, das Kommandantenhaus ist derzeit in Neckergemünd. Schütz plant jedoch im Einvernehmen mit dem Neckergemündener Bürgermeister Oskar Schuster einen Teambau, wie er sagte. Die Stadt soll im Gegenzug ein bezugsfähiges Haus am Ort-

Mit schlaffen Segeln ins Haushalt-Jammertal

Landrat: Der 1996er Etat von 807,5 Millionen basiert auf Präzision Hoffnung – Kreisumlageerhöhung



„Bausteine zur Kreisgeschichte 2: Das Kommandantenhaus auf dem Dilsberg“
durch Landrat Dr. Jürgen Schütz



Ein Buch für die Kurpfalz
„Bausteine zur Kreisgeschichte 3“ jetzt erhältlich: De Lupoduno



Fenster zur Vergangenheit und Türen zur Gegenwart
Seit heute gibt es das erste Wappenbuch des Kreises



Kreis stoppt Müllgebühren-Schraube
Bürger müssen bis zum Jahr 2000 nicht mehr bezahlen / Kreistag rechnet mit höherer Umlage



Herz der Kreiskultur schlägt auf dem Dilsberg
Im ehemaligen Kommandantenhaus finden Künstler eine Heimat - Tag der offenen Tür



Das bisher teuerste Kreisstraßen-Projekt
„Jahrhundertbauwerk“ Kernstadtlung wurde begonnen



Kreiskrankenhäuser sind 2000-fit
Seit Anfang 1999 wird der gesamte Krankenhausbetrieb durchleuchtet – Noch kein Baby-Boom